

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 38

**Rubrik:** Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unheilige, geschliffene und ungeschliffene

## KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 87  
2169

einheimischer Bautypen in trefflichen Darstellungen ausgestellt und es werden deren nach Maßgabe des vorhandenen Raumes der Reihe nach noch weitere zur Ausstellung gelangen. Heute sind es vornehmlich Bündner Haustypen, die wir der eifrigen Sammelfreude und der frischen, umgekünstelten Auffassung des Churer Zeichenlehrers an der dortigen Kantonschule, des Herrn Jenny, verdanken. In einer hübschen, klaren Darstellungsart werden uns namentlich Engadinerhäuser, dann aber auch Typen aus dem Prättigau und der Herrschaft vorgeführt. Bei manchem Besucher werden diese trefflich aufgesetzten Bilder Erinnerungen angenehmster Art auslösen und Anregung zu um so eingehenderer Betrachtung auch für die Zukunft geben.

Einige weitere Beispiele aus der Hand unseres St. Galler Spezialisten Salomon Schlatter sind wohl nur die Vorläufer einer umfassenderen Wiedergabe aus dieser reichhaltigen Sammlung von schweizerischen Haustypen. Eine Reihe trefflicher Lichtbilder aus andern Kantonen geben einen Abriss aus dem so mannigfaltigen Gebiete, das, bei aller räumlichen Kleinheit, unser Schweizerland darstellt.

## Verbandswesen.

**Zentralverband Schweizer Arbeitgeber-Organisationen.** (Korr.) Am 25. November wurde die diesjährige Delegiertenversammlung des Zentralverbandes Schweizer Arbeitgeber-Organisationen im Bürgerhaus in Bern abgehalten. Während die Vormittagsitzung der Behandlung interner Angelegenheiten gewidmet war, hörte die sehr gut besuchte Versammlung am Nachmittag zwei Referate an, das eine von Herrn F. Colomb, der als Delegierter des Zentralverbandes an der ersten

Generalversammlung in Brüssel über die Internationale Organisation der industriellen Arbeitgeber und verwandter Vereinigungen sprach, das andere von Herrn Ingenieur D. Cattani, Sekretär des Vereins Schweiz. Maschinen-Industrieller über die Besetzung von Betrieben durch die Arbeiterschaft in Italien. In äußerst anschaulicher Weise berichtete Herr Ingenieur Cattani über seine Feststellungen und Wahrnehmungen an Ort und Stelle. Beide Referate, die von den Vertretern der Schweizer Arbeitgeberschaft mit großem Interesse aufgenommen wurden, fanden reichen Beifall.

## Holz-Marktberichte.

**Bauholzsteigerung in Böfingen vom 3. Dezember 1920.** Man schreibt dem „Aarg. Tagbl.“: Nachdem die große Kollektivsteigerung des Holzproduzentenverbandes des vierten aargauischen Forstkreises am 18. November in Aarau die erwünschte Abklärung auf dem Holzmarkte wegen Zurückhaltung der Käuferschaft nicht zu bringen vermochte, hat die Bauholzsteigerung der Stadt Böfingen am 3. Dez. wesentlich zur Abklärung der Lage beigebracht. Die 5222 m<sup>3</sup> Rundholz fanden guten Absatz. Die im allgemeinen auf den in Aarau ausgerufenen Ansätzen basierenden Schätzungen wurden, soweit es sich nicht um Sperr-, Dürr- und Windfallholz handelte, glatt akzeptiert. Letztere Sortimente konnten erst im zweiten Rufe an Mann gebracht werden.

Das steigend zum Verkauf gebrachte Holz erzielte folgende Durchschnittserlöse loco Wald: (Fuhrlohn auf Station Fr. 6 bis Fr. 8.)

A. Fichten und Tannen. 1. Stangen (total entrinnt): Mittelstamm = 0,15 m<sup>3</sup>, Schätzung Fr. 40, nicht verlaufen. — 2. Sperrholz (über die Rinde gemessen): Mittelstämme von 0,34—0,45, im Mittel 0,38 m<sup>3</sup> = Fr. 48. — 3. Sag- und Bauholz (unter der Rinde eingemessen): Mittelstämme von 0,70 m<sup>3</sup> = Fr. 58; 0,80 m<sup>3</sup> = Fr. 58; 0,90 m<sup>3</sup> = Fr. 58,55; 1,00 m<sup>3</sup> = Fr. 60,16; 1,10 m<sup>3</sup> = Fr. 61,25; 1,20 m<sup>3</sup> = Fr. 60; 1,30 m<sup>3</sup> = Fr. 62,70; 1,40 m<sup>3</sup> = Fr. 63,25; 1,50 m<sup>3</sup> = Fr. 63; 1,60 m<sup>3</sup> = Fr. 68; 1,70 m<sup>3</sup> = Fr. 66,55; 1,80 m<sup>3</sup> = Fr. 67; 1,90 m<sup>3</sup> = Fr. 67; 2,30 m<sup>3</sup> = Fr. 72; 2,40 m<sup>3</sup> = Fr. 71,70; 2,70 m<sup>3</sup> = Fr. 72; 3,40 m<sup>3</sup> = Fr. 75.

B. Weimutsföhren (unter der Rinde gemessen): Mittelstamm von 1,70 m<sup>3</sup> = Fr. 95; 1,75 m<sup>3</sup> = Fr. 100.

Gegenüber dem letzten Jahr bedeuten diese Preise einen kleinen unwesentlichen Rückgang von ca. 5%.

Nachdem nun die Böfinger Steigerung die erwünschte Abklärung gebracht hat, wird es den Holzkonsumanten des Aarauer Forstkreises wohl leichter fallen, das ihnen am 18. November zur Verfügung gestellte Holz zu den offerierten Schätzungen entgegen zu nehmen, haben doch

**Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.**

Telephon-Nummer 506.

**Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie**

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.